

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **23. April 2015** von Klubobmann Mag. Armin Sippel

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Kurt Hohensinner, MBA
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 21.04.2015

Betreff: Integrationsstrategie Andräschule
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Sie haben in der Vergangenheit mehrfach auf Ihre neue Integrationsstrategie und auf zahlreiche darauf fußende Maßnahmen hingewiesen. Das mediale Echo war durchaus wohlwollend, wenn auch bisweilen ein wenig kritiklos. Daher ist es dann wahrscheinlich nicht aufgefallen, dass ein österreichweit erscheinendes Printmedium von durchaus bedeutender Auflage unter anderem von Zuständen an Grazer Pflichtschulen, im Speziellen an der Volksschule St. Andrä, berichtete. Inhalt gegenständlicher Berichterstattung war die fehlende Integrationsbereitschaft muslimisch geprägter Eltern von Kindern im Pflichtschulalter. Da ist die Rede davon, dass im Musikunterricht nicht zu Liedern der bekannten Sängerin Shakira getanzt werden dürfe oder vom Direktor explizit darauf geachtet wird, dass es ausschließlich Halal- und Haram-Semmeln gibt, da einmal das Gerücht aufgetaucht ist, gewöhnliche Semmeln würden mit Schweineschmalz hergestellt. Nun mag es zulässig sein, darüber zu diskutieren, ob das Tanzen zu Shakira-Klängen und das Verzehren von Semmeln wirklich essentielle Bestandteile unserer Kultur sind, in jedem Fall tragen jedoch solche Praktiken wie an der Volksschule St. Andrä nicht nur nicht zur Integration bei, sondern benachteiligen auch gegebenenfalls einheimische Kinder, die an solchen Pflichtschulen das segensreiche Wirken des österreichischen Bildungssystems genießen dürfen.

Daher richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Welche Ihrer bereits realisierten oder in Planung befindlichen Maßnahmen sind dazu geeignet, hier wirksam diesen Fehlentwicklungen an Grazer Volksschulen, insbesondere der Volksschule St. Andrä, entgegenzuwirken?